

# Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Überblick	2
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung	2
1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges	2
1.2 Der Indikatorenkatalog	3
2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?	3
2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen	3
2.2 Projektbeschreibung ausfüllen	6
3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“	6
4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“	8

## Einleitung und Überblick

Für eine erfolgreiche Zielerreichung der Förderprogramme und Projekte baut der DAAD auf das Wirkungsorientierte Monitoring (WoM). Als antragstellende Hochschule stellen Sie in Förderprogrammen mit WoM die angestrebten Wirkungen und Wege der Zielerreichung Ihres Projekts dar. Weitergehende Informationen zum WoM und seinem Mehrwert für die Hochschulen und den DAAD finden Sie in diesem [Video](#).

Für die Ausarbeitung Ihres Projektantrages sollten Sie zuerst die Handreichung WoM lesen, bevor Sie die Projektplanungsübersicht und die Projektbeschreibung ausfüllen.

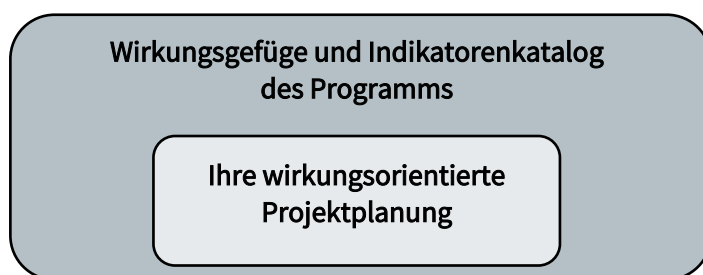
Nach einer kurzen Einführung zu den Grundlagen von WoM stellen wir Ihnen die wichtigsten Schritte vor, mit denen Sie Ihr Projekt wirkungsorientiert planen. Als Grundlage hierzu finden Sie das Wirkungsgefüge und den Indikatorenkatalog des Förderprogramms im zweiten Teil der Handreichung.

Für die Antragstellung mit wirkungsorientierter Projektplanung sehen Sie auch dieses [Video](#).

Antworten zu den wichtigsten Fragen zum WoM finden Sie in den [FAQ zum Wirkungsorientierten Monitoring](#).

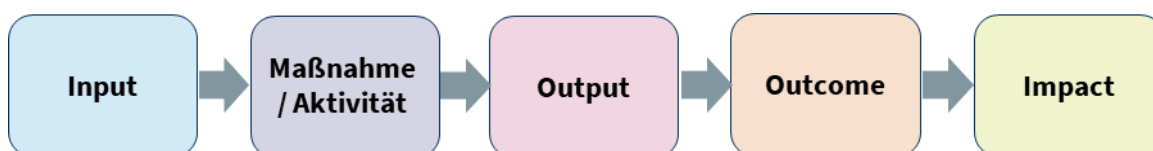
### 1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung

Den Rahmen für Ihre wirkungsorientierte Projektplanung bilden das Wirkungsgefüge (siehe 3) und der Indikatorenkatalog (siehe 4) des Förderprogramms. Das Wirkungsgefüge dient der **Veranschaulichung der Förderlogik** des Programms und stellt die Ziele dar, die der DAAD mit dem Programm erreichen möchte. Der Indikatorenkatalog verdeutlicht, wie der DAAD die Wirksamkeit des Programms überprüft.



#### 1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges

Das Wirkungsgefüge besteht aus fünf Wirkungsebenen:



#### Längerfristige Wirkungen (Impacts)

Die Impacts beschreiben die angestrebten längerfristigen, direkten oder indirekten Wirkungen eines Programms.

### Ziele (Outcomes)

Auf der Outcome-Ebene sind die kurz- und mittelfristigen Wirkungen (= Programmziele) definiert, die der DAAD mit seinem Förderprogramm erreichen möchte. Die Programmziele resultieren aus der Nutzung der Outputs und leisten einen Beitrag zur Erreichung der Impacts.

### Ergebnisse (Outputs)

Auf der Output-Ebene sind die angestrebten Ergebnisse, Dienstleistungen und Veränderungen (Outputs) dargestellt, die aus den Maßnahmen / Aktivitäten resultieren und einen Zwischenschritt hin zu den Programmzielen (Outcomes) bilden.

### Maßnahmen / Aktivitäten

Die Maßnahmen / Aktivitäten eines Programms entsprechen den förderfähigen Maßnahmen, die in einem Förderprogramm vorgesehen sind (s. Förderrahmen). Die Durchführung der Maßnahmen / Aktivitäten führt zu den Programmergebnissen (Outputs).

### Inputs

Zur Umsetzung von Maßnahmen / Aktivitäten wird ein Input benötigt. Zum Input gehören die Zuwendung des DAAD sowie personelle, fachliche und infrastrukturelle Ressourcen des Zuwendungsempfängers, ggf. des Weiterleitungsempfängers und/oder weiterer Partner.

## 1.2 Der Indikatorenkatalog

Den im Wirkungsgefüge benannten Inputs, Maßnahmen / Aktivitäten, Ergebnissen (Outputs) und kurz- und mittelfristigen Wirkungen bzw. Zielen (Outcomes) sind Programmindikatoren zugeordnet, die im Indikatorenkatalog aufgelistet sind (siehe 4). Durch die strukturierte Abfrage der Programmindikatoren in den jährlichen Sachberichten überprüft der DAAD die Wirksamkeit seiner Förderprogramme. Gleichzeitig sind die Ergebnisse wichtige Grundlage für die Programmsteuerung.

### Hinweis:

Ein Indikator ist eine Variable oder ein Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur), welcher in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments die Veränderungen, die durch eine Maßnahme bewirkt wurden, misst und wiedergibt.

## 2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?

Bei der **wirkungsorientierten Projektplanung** planen Sie von den angestrebten Projektzielen (Outcomes) über die angestrebten Projektergebnisse (Outputs) hin zu den Maßnahmen / Aktivitäten.

### 2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen

Ihre wirkungsorientierte Projektplanung stellen Sie in der **Projektplanungsübersicht** dar. Die tabelleartige Projektplanungsübersicht bildet die Wirkungslogik Ihres Projekts ab. Wichtig ist eine **kurze und übersichtliche Darstellung**, indem Sie jeweils konkrete Projektziele (Outcomes), Projektergebnisse (Outputs) und Maßnahmen/Aktivitäten benennen<sup>1</sup>. Orientieren Sie sich gerne an einem [Beispiel einer ausgefüllten Projektplanungsübersicht](#).

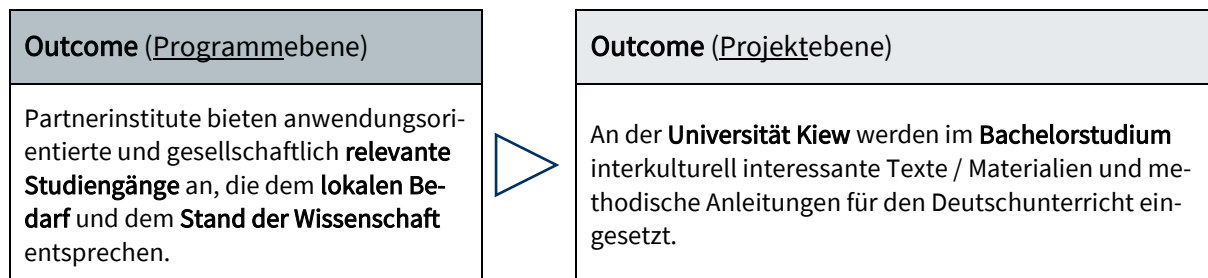
Bei der Projektplanung verfügen Sie über Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Formulierung Ihrer Ergebnisse (Outputs) und Ziele (Outcomes) sowie der Wege der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den im Wirkungsgefüge genannten Programmzielen konsistent sein.

<sup>1</sup> Sie müssen keine Impacts für Ihr Projekt formulieren.

Sie gehen bei Ihrer wirkungsorientierten Projektplanung folgendermaßen vor:

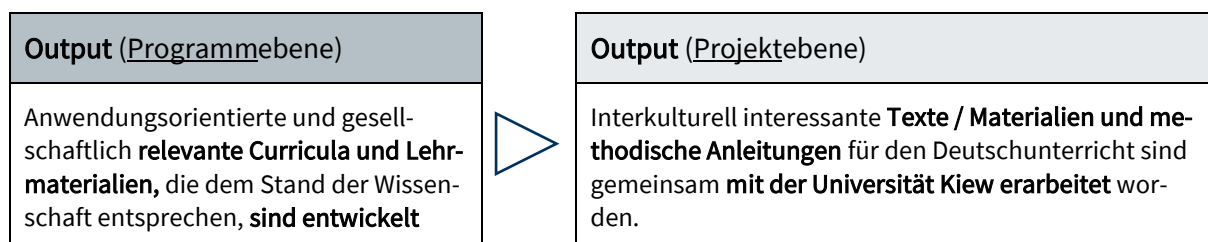
a) Im ersten Schritt formulieren Sie die **Projektziele (Outcomes)**. Ausgehend von den Programmzielen (im Wirkungsgefüge) spezifizieren Sie Ihre angestrebten Projektziele.

### Beispiel 1: Spezifizierung eines Projektziels (Outcome)



b) Im zweiten Schritt formulieren Sie die **Projektergebnisse (Outputs)**. Angestrebte Ergebnisse (Outputs) sind sichtbar und quantifizierbar. Ausgehend von den Ergebnissen (Outputs) auf Programmebene spezifizieren Sie Ihre angestrebten Ergebnisse (Outputs) (z.B. welche Hochschulen, welcher Studiengang, etc.).

### Beispiel 2: Spezifizierung eines Projektergebnisses (Output)



c) Im dritten Schritt legen Sie für jedes projektspezifische Ergebnis (Output) und Ziel (Outcome) nach Möglichkeit nur je einen **aussagekräftigen Indikator** fest. Es kann zur Erfassung der Zielerreichung jedoch erforderlich sein, dass Sie mehr als einen Indikator vorsehen (z.B. Anzahl von Lehrveranstaltungen und Zahl der Teilnehmenden).

- **Spezifizierung:**  
 Programmindikatoren, die für Ihr Projekt zutreffend sind, können Sie für Ihre Zwecke spezifizieren. Sie können bei Bedarf auch eigene Indikatoren formulieren.  
 Formulieren Sie die Projektindikatoren nur für die wesentlichen Aspekte der Outputs und Outcomes des Projekts.
- **Wertbestückung:**  
 Legen Sie für alle Indikatoren fest, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll (**Wertbestückung**). Nur so ist eine Überprüfung der Zielerreichung möglich. Anhaltspunkte zur Wertbestückung liefern Erfahrungswerte aus ähnlichen Projekten, Vorgaben Ihrer Hochschule oder auch der Dialog mit Partnern und Experten.

Achten Sie darauf, dass die Indikatoren für Ihr Projekt den **SMART-Kriterien** entsprechen:

**Specific:** präzise und eindeutig hinsichtlich der Qualität und Quantität  
(Wer? Was? Wie?)

**Measurable:** mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar

Attainable: Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar  
 Relevant: aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen  
 Time-Bound: zeitlich festgelegt

### Beispiel 1 Spezifizierung / Wertbestückung eines Indikators für ein Projektziel (Outcome)

<b>Outcome (Programmebene)</b>		<b>Outcome (Projektebene)</b>
Partnerinstitute bieten anwendungsorientierte und gesellschaftlich <b>relevante Studiengänge</b> an, die dem <b>lokalen Bedarf</b> und dem <b>Stand der Wissenschaft</b> entsprechen.	▷	An der <b>Universität Kiew</b> werden im <b>Bachelorstudium</b> interkulturell interessante Texte / Materialien und methodische Anleitungen für den Deutschunterricht eingesetzt.
<b>Indikator (Programmebene)</b>		<b>Indikator (Projektebene)</b>
Anzahl der abgestimmten oder bereits eingeführten und angebotenen Curricula, Lehrmodule, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Studienangebote (seit Förderbeginn), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art (Curricula; Lehrmodule; Lehrveranstaltungen; Sonstige)</li> <li>• Titel/Thema</li> <li>• Neu entwickelt oder überarbeitet</li> <li>• Level (Bachelor; Master: PhD; Sonstiges)</li> <li>• primäres Lehr-/Lernformat</li> <li>• Nutzung von Dhoch3-Angeboten – ja/nein</li> <li>• digitale Prüfungsformate – ja/nein</li> <li>• Umsetzungsstand</li> <li>• Anzahl der an der Entwicklung beteiligten Partnerinstitutionen</li> </ul>	▷	Im <b>WS 2021</b> werden an der <b>Universität Kiew</b> im <b>Bachelor-Studiengang</b> Germanistik neu entwickelte Videos, Texte und Übungsaufgaben eingesetzt.

### Beispiel 2 Spezifizierung/Wertbestückung eines Indikators für ein Projektergebnis (Output)

<b>Output (Programmebene)</b>		<b>Output (Projektebene)</b>
Anwendungsorientierte und gesellschaftlich <b>relevante Curricula und Lehrmaterialien</b> , die dem Stand der Wissenschaft entsprechen, <b>sind entwickelt</b>	▷	Interkulturell interessante <b>Texte / Materialien und methodische Anleitungen</b> für den Deutschunterricht sind gemeinsam <b>mit der Universität Kiew erarbeitet</b> worden.
<b>Indikator (Programmebene)</b>		<b>Indikator (Projektebene)</b>
Anzahl der <b>neu entwickelten oder überarbeiteten Curricula, Lehrmodule, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Studienangeboten (seit Förderbeginn), differenziert nach</b>	▷	Zum <b>WS 2021</b> sind gemeinschaftlich mit der Universität Kiew Texte und Materialien für den Deutschunterricht zur Weiterqualifizierung von Studierenden, Universitätslehrenden und Deutschlehrer(inne)n im Bachelor erstellt.

- Art (Curricula; Lehrmodule; Lehrveranstaltungen; Sonstige)
- Titel/Thema
- Neu entwickelt oder überarbeitet
- Level (Bachelor; Master: PhD; Sonstiges)
- primäres Lehr-/Lernformat
- Nutzung von Dhoch3-Angeboten – ja/nein
- digitale Prüfungsformate – ja/nein
- Umsetzungsstand
- Anzahl der an der Entwicklung beteiligten Partnerinstitutionen

d) Benennen Sie im vierten Schritt die **Informationsquellen** und **Methoden**, die für die Erhebung der Daten zur Messung der Indikatoren notwendig sind. Sehen Sie hierzu auch das [Beispiel der Projektplanungsübersicht](#).

## 2.2 Projektbeschreibung ausfüllen

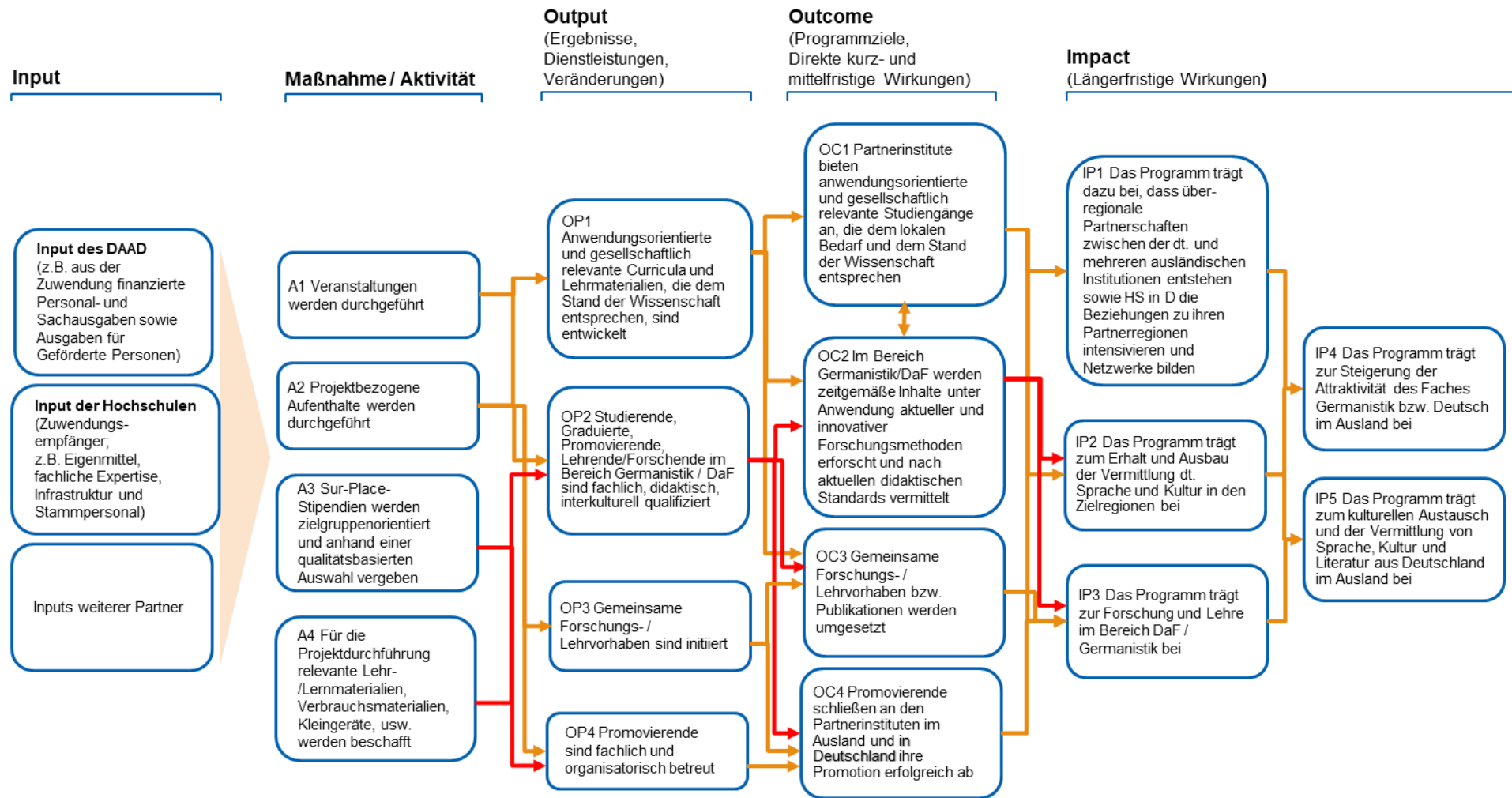
In der Projektbeschreibung beschreiben Sie Ihr Projekt in fachlich-inhaltlicher Hinsicht sowie die Maßnahmen / Aktivitäten in Bezug auf die Ziele Ihres eigenen Projekts. Dabei berücksichtigen Sie die Wirkungslogik, Programmziele und Auswahlkriterien. Weiterhin erstellen Sie einen Zeitplan für Ihr Projekt.

Die wirkungsorientierte Projektplanung wird mit dem **Auswahlkriterium 1** „Bezug des Projekts zu den Programmzielen (gemäß Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen“ bei der Begutachtung berücksichtigt.

Checkliste zum Auswahlkriterium der wirkungsorientierten Projektplanung:

- ✓ Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und -ergebnissen (Outputs)
- ✓ Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und den **Programmergebnissen** (Outputs)
- ✓ Die Projektbeschreibung legt nachvollziehbar dar, welche Maßnahmen / Aktivitäten im zeitlichen Verlauf realisiert werden sollen und wie diese zu den **projektspezifischen** Ergebnissen (Outputs) und Zielen (Outcomes) beitragen
- ✓ **Projektspezifische** Indikatoren entsprechen den SMART-Kriterien

## 3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“



## 4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Germanistische Institutpartnerschaften weltweit“

Für das Programm der Germanistischen Institutpartnerschaften weltweit wurden die folgenden **Programmindikatoren** festgelegt, zu denen der DAAD im Rahmen der jährlichen Sachberichtslegung der Hochschulen Daten abfragt. Diese Daten dienen der Programmsteuerung durch den DAAD sowie der Rechenschaftslegung.

### Maßnahmen / Aktivitäten und zugeordnete Programmindikatoren

Maßnahme / Aktivität	Indikator
A1 Veranstaltungen werden durchgeführt	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Titel/Thema</li> <li>• Veranstaltungsort/Land</li> <li>• Datum (Beginn)</li> <li>• Dauer (in Tagen)</li> <li>• Format (Planungs-/Steuerungstreffen, Workshops, Symposien/Tagungen/Konferenzen, Doktorandenkolloquien, Vorlesungen/Seminare, Exkursionen, Sonstiges)</li> <li>• Grad der Digitalisierung (Präsenz, Blended-Learning, Online)</li> </ul>
	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten Veranstaltungen (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlecht</li> <li>• Level der Teilnehmenden (BA, MA-Studierende, Promovierende, Professoren)</li> </ul>
A2 Projektbezogene Aufenthalte werden durchgeführt	Anzahl der projektbezogenen Aufenthalte (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art des Aufenthalts (z.B. Lehraufenthalt, Forschungsaufenthalt, Studienaufenthalt, Tutorenaufenthalt, Anbahnungsreise, Vernetzung mit Partnern, Doktorandenkolleg)</li> </ul>
	Anzahl der aus Projektmitteln finanzierten Teilnehmenden (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Level der Teilnehmenden (z.B. BA-/MA-Studierende, Promovierende, Lehrende/Forschende)</li> <li>• Geschlecht</li> <li>• Herkunftsland</li> <li>• Zielland</li> <li>• Dauer der Förderung</li> </ul>
A3 Sur-Place-Stipendien werden zielgruppenorientiert und anhand einer qualitätsbasierten Auswahl vergeben	Anzahl der Promovierenden, die ein Sur-Place-Stipendium erhalten (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlecht</li> <li>• Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel)</li> <li>• Förderung: Neu- oder Weiterförderung</li> <li>• Zeitpunkt des Beginns der Förderung</li> </ul>



	Qualitative Beschreibung des Auswahlprozesses für die Vergabe von Stipendien (im Berichtsjahr)
A4 Für die Projektdurchführung relevante Lehr-/Lernmaterialien, Verbrauchsmaterialien, Kleingeräte, usw. werden entwickelt/überarbeitet bzw. beschafft	Volumen der vergebenen Sachmittel (in Euro) für Lehr-/ Lernmaterialien, Verbrauchsmaterialien und Kleingeräte (im Berichtsjahr)
	Qualitative Beschreibung der wichtigsten Lehr- und Lernmaterialien, Verbrauchsmaterialien und Geräte sowie ihres Nutzens im Rahmen des Projekts (im Berichtsjahr)

### Programmergebnisse (Outputs) und zugeordnete Programmindikatoren

Output	Indikator
OP1 Anwendungsorientierte und gesellschaftlich relevante Curricula und Lehrmaterialien, die dem Stand der Wissenschaft entsprechen, sind entwickelt	Anzahl der neu entwickelten oder überarbeiteten Curricula, Lehrmodule, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Studienangeboten (seit Förderbeginn), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art (Curricula; Lehrmodule; Lehrveranstaltungen; Sonstige)</li> <li>• Titel/Thema</li> <li>• Neu entwickelt oder überarbeitet</li> <li>• Level (Bachelor; Master: PhD; Sonstiges)</li> <li>• primäres Lehr-/Lernformat (Präsenzangebot, Blended Learning, reines Online-Angebot)</li> <li>• Nutzung von Dhoch3-Angeboten – ja/nein</li> <li>• Nutzung digitale Prüfungsformate – ja/nein</li> <li>• Umsetzungsstand (Konzeptionsphase begonnen, im Entwurf vorliegend, mit Partnern und hochschulintern abgestimmt)</li> <li>• Anzahl der an der Entwicklung beteiligten Partnerinstitutionen</li> </ul>
	Qualitative Beschreibung der entwickelten Curricula, Lehrmodule oder Lehrveranstaltungen sowie des jeweiligen Mehrwerts für die Partnerhochschule(n) (seit Förderbeginn)
OP2 Studierende, Graduierte, Promovierende, Lehrende/Forschende im Bereich Germanistik / DaF sind fachlich, didaktisch, interkulturell qualifiziert	Anzahl der qualifizierten Personen (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art der Veranstaltung bzw. des projektbezogenen Aufenthalts (z.B. Lehraufenthalt, Forschungsaufenthalt, Studienaufenthalt, Tutoraufenthalt, Anbahnungsreise, Vernetzung mit Partnern, Studienreise, Doktorandenkolleg)</li> <li>• Art der Qualifizierung (z.B. fachlich, didaktisch, überfachlich (interkulturell))</li> </ul>
OP3 Gemeinsame Forschungs- / Lehrvorhaben sind initiiert	Anzahl der gemeinsamen Forschungs-/Lehrvorhaben seit Förderbeginn, differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema</li> <li>• Beginndatum</li> <li>• Umsetzungsstand (Konzeption begonnen, Konzeption abgeschlossen, Umsetzung eingeleitet)</li> <li>• beteiligte Institutionen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Art des Vorhabens (Forschungsvorhaben oder Lehrvorhaben)</li> <li>• Fachbereich</li> </ul>
OP4 Promovierende sind fachlich und organisatorisch betreut	<p>Anzahl der Promovierenden (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlecht</li> <li>• Hochschule, an der die Promotion absolviert wird</li> <li>• Studienfortschritt (z.B. Promotion begonnen)</li> <li>• Art der Betreuung (Betreuung durch eigene HS, Betreuung durch eigene und Partner-HS, Sonstiges) (Output)</li> </ul>

### Programmziele (Outcomes) und zugeordnete Programmindikatoren

Outcome	Indikator
OC1 Partnerinstitute bieten anwendungsorientierte und gesellschaftlich relevante Studiengänge an, die dem lokalen Bedarf und dem Stand der Wissenschaft entsprechen	<p>Anzahl der abgestimmten oder bereits eingeführten und angebotenen Curricula, Lehrmodule, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Studienangebote (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art (Curricula; Lehrmodule; Lehrveranstaltungen; Sonstige)</li> <li>• Titel/Thema</li> <li>• Neu entwickelt oder überarbeitet</li> <li>• Level (Bachelor; Master: PhD; Sonstiges)</li> <li>• primäres Lehr-/Lernformat (Präsenzangebot, Blended Learning, reines Online-Angebot)</li> <li>• Nutzung von Dhoch3-Angeboten – ja/nein</li> <li>• digitale Prüfungsformate – ja/nein</li> <li>• Umsetzungsstand (z.B. angeboten, akkreditiert)</li> <li>• Anzahl der an der Entwicklung beteiligten Partnerinstitutionen</li> </ul>
	<p>Anzahl der Partnerinstitutionen, die das neu entwickelte oder überarbeitete Studienangebot nutzen (seit Förderbeginn)</p>
OC2 Im Bereich Germanistik/DaF werden zeitgemäße Inhalte unter Anwendung aktueller und innovativer Forschungsmethoden erforscht und nach aktuellen didaktischen Standards vermittelt	<p>Qualitative Beschreibung der Wirkung des Projektes hinsichtlich der Nutzung von erworbenen fachlichen und interkulturellen Kompetenzen in der Anwendung aktueller bzw. innovativer Forschungsmethoden, Didaktik und Inhalte (im Berichtsjahr).</p>
OC3 Gemeinsame Forschungs- / Lehrvorhaben bzw. Publikationen werden umgesetzt	<p>Anzahl der gemeinsamen Forschungs- und Lehrvorhaben seit Förderbeginn, differenziert nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema</li> <li>• Beginndatum</li> <li>• Umsetzungsstand (z.B. Umsetzung abgeschlossen)</li> <li>• beteiligte Institutionen</li> <li>• Art des Vorhabens (Forschungsvorhaben oder Lehrvorhaben)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachbereich</li> </ul> <p>Anzahl der veröffentlichten Publikationen (Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art (Artikel in wissenschaftlicher Zeitschrift; Konferenzbeitrag; Buchkapitel (Beitrag in Herausgeberband); Buch (Herausgeberband oder Monografie); Working Paper/ Technical Report; Sonstige)</li> <li>• als „Open Access“ – ja/nein/nichtzutreffend</li> <li>• Im Rahmen einer durch das Programm geförderten Promotion entstanden?</li> </ul>
<p>OC4: Promovierende schließen an den Partnerinstituten im Ausland und in Deutschland ihre Promotion erfolgreich ab</p>	<p>Anzahl der Promovierenden, die ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen haben (im Berichtsjahr), differenziert nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlecht</li> <li>• Hochschule, an der die Promotion absolviert wird</li> <li>• Studienfortschritt (z.B. Abschlussarbeit eingereicht, Abschluss erhalten)</li> <li>• Art der Förderung: Sur-Place-Stipendium, projektbezogene Aufenthalte (Doktorandenkolloquien) etc.</li> <li>• Beginn der Promotion (Jahr bzw. Semester)</li> <li>• Thema</li> <li>• Fachbereiche</li> </ul>